

Abschlüsse und Zusatzqualifikationen

Der Bildungsgang ist doppelqualifizierend: Zum einen vermittelt er den Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Sozialassistentin“/„Staatlich geprüfter Sozialassistent“. Zum anderen kann die Fachoberschulreife erworben werden. Nach Erwerb der Fachoberschulreife ist der Übergang in die Fachschule für Sozialpädagogik, in die Fachoberschule oder beim Erreichen des Q-Vermerks in das berufliche Gymnasium möglich. Mit erfolgreichem Abschluss des Bildungsganges und bei Vorlage des Erste-Hilfe-Scheins erwerben die Absolventen/innen zusätzlich die Berechtigung als Betreuungskraft zu arbeiten. §87b Abs. 3 SGB XI

Kosten und finanzielle Förderung

Im Rahmen der Ausbildung fallen Kosten für Schulbücher (im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen), Werkgeld, Exkursionen, Besichtigungen, Projekte an. Sofern die individuellen Voraussetzungen gegeben sind, ist eine BAföG-Förderung möglich. Das zuständige BAföG-Amt Ihres Wohnortes kann Ihnen dazu Auskunft geben.

Anmeldung und Bürozeiten

Anmeldung über das zentrale Online-Verfahren im Januar/Februar. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.asbk.de

Folgende Unterlagen sind zusätzlich nach der Online-Anmeldung einzureichen:

- Ausdruck der Online-Anmeldung
- Lebenslauf in tabellarischer Form
- Lichtbild
- Halbjahres- oder Abschlusszeugnis in beglaubigter Ausfertigung

Unsere aktuellen Bürozeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

bfs@asbk.de



Berufsfachschule
Sozialassistent/in (FOR)



Hauptstelle
Hermannstraße 9
32051 Herford
Telefon 05221. 13 29 00
Telefon 05221. 13 29 01
Telefax 05221. 13 29 49

asb@kreis-herford.de
www.asbk.de

Außenstelle
Brandheidestraße 6
32052 Herford-Elverdissen
Telefon 05221. 13 10 50
Telefax 05221. 13 10 59

asb@kreis-herford.de
www.asbk.de





Bildungsgangbeschreibung

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

Sozialassistenten/innen übernehmen vielfältige Hilfsfunktionen bei der Betreuung und Versorgung von jungen und älteren Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen mit dem Ziel, sie in ihrer selbstbestimmten und weitgehend selbstständigen Lebensführung zu unterstützen.

Staatlich geprüfte Sozialassistenten/innen werden in folgenden Bereichen tätig: Begleitung von älteren Menschen oder Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Sie arbeiten in der ambulanten Betreuung, in Einrichtungen der Altenpflege und der Heilerziehungspflege, in der ambulanten Haushaltspflege sowie in der Familienpflege. Diese Ausbildung ist eine Vorbildung für pflegerische und sozialpädagogische Berufe wie z.B.: Altenpfleger/in, Heilerziehungspfleger/in oder Erzieher/in.

Wir freuen uns auf Sie...

das Kollegium und die Schulleitung

■ Aufnahmevoraussetzungen

- Vorlage eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses
- Erfüllte Vollzeitschulpflicht
- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10 oder Fachoberschulreife.
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Freude im Umgang mit Menschen.

■ Organisation der Ausbildung

Der vollzeitschulische Bildungsgang umfasst zwei Jahre im Bereich Gesundheit und Pflege bzw. Erziehung und Soziales. Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Der Unterricht beinhaltet einen hohen praktischen Anteil, wie z.B. Arbeiten im Fachraum „Gesundheit“, und verschiedene Projekte als auch in Form von Blockpraktika in sozialpflegerischen Einrichtungen.

■ Unterricht

Der Unterricht findet montags bis freitags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr statt.

■ Praktika

- Unterstufe
 - 4 Wochen: Kindertagesstätte
 - 4 Wochen: Tagespflegeeinrichtung für ältere Menschen
- Oberstufe
 - 4 Wochen: Alten- oder Pflegeheim
 - 4 Wochen: Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigungen

■ Fächer

bildungsgangbezogen:

- Erziehung und Soziales (EUS)
- Gesundheitsförderung und Pflege (GUP)
- Arbeitsorganisation und Recht (AUR)

fachbereichbezogen:

- Mathematik
- Englisch
- Deutsch/Kommunikation
- Religionslehre
- Sport/Gesundheitsförderung
- Politik/Gesellschaftslehre

Allen Fächern gemeinsam ist die Arbeit in Lernfeldern.

